



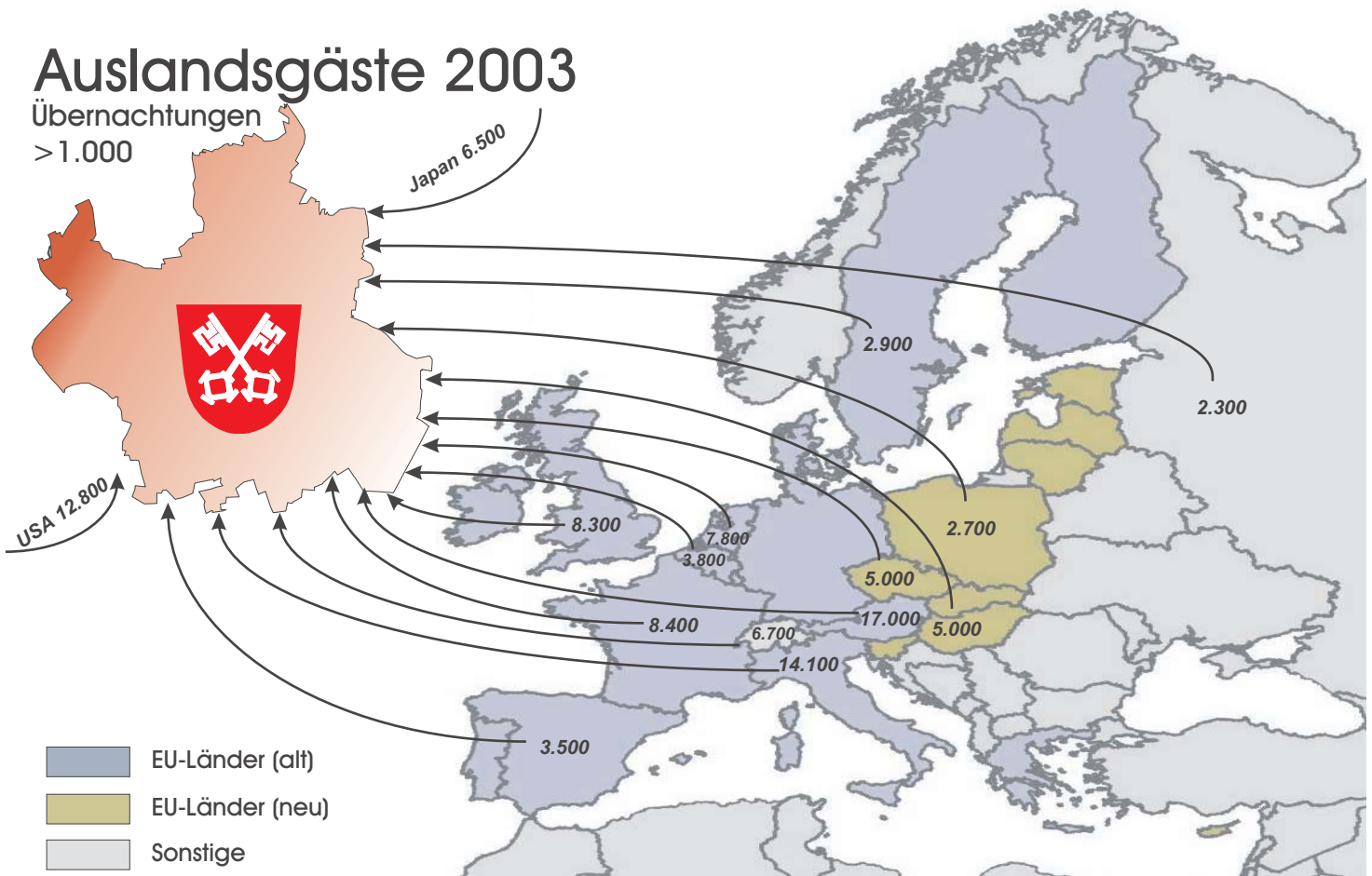
STATISTISCHER MONATSBERICHT

Städtetourismus

- ein prosperierendes Marktsegment -

Auslandsgäste 2003

Übernachtungen
> 1.000



Vorbemerkung

Im Gesetz zur Neuordnung der Statistik über die Beherbergung im Reiseverkehr, kurz: Beherbergungsstatistikgesetz (BeherbStatG) vom 22. März 2002 werden ab dem Berichtsmontat Januar 2003 zusätzlich die Zahl der angebotenen Gästezimmer sowie der belegten Gästezimmer erfasst. Bei Gästen aus dem Ausland wird eine Aufgliederung nach Herkunftsländern vorgenommen. Auch bei den Campingplätzen wird die Zahl der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen erhoben sowie die dort zur Verfügung stehen-

den Stellplätze (ausgenommen Dauercamping). Da der Camping-tourismus aus tourismuspolitischer und wirtschaftlicher Sicht zweifellos ein gleichberechtigtes und bedeutendes Teilsegment des Tourismus ist, werden die Ankünfte und Übernachtungen ab dem Berichtsjahr 2004 mit einem neuen Tabellenprogramm ermittelt. Die im sechsjährigen Turnus erhobenen Daten über das Angebot des Beherbergungsgewerbes nach Betriebsarten, Ausstattungsklassen und anderen Merkmalen, zuletzt erhoben 1999, sind weggefallen. Unter diesen Aspekten soll der Regensburger Tourismusmarkt des Jahres 2003 näher betrachtet werden.

Ungünstige Rahmenbedingungen im Jahr 2003

Eine weltweit schwache Konjunktur, der Irakkrieg, die Lungenkrankheit SARS, die ansteckende Angst vor der Arbeitslosigkeit u. v. m. prägten national und international das Tourismusjahr 2003. Die Welttourismus-Organisation (WTO) ermittelte einen Rückgang bei den Gästeankünften von 1,2 %. Auch die heimische Wirtschaft (hohe Arbeitslosigkeit, stagnierendes Haushaltseinkommen) ließ keine übermäßige Reiselust aufkommen. Dennoch konnten 2003 in den deutschen Beherbergungsbetrieben 112,6 Mio oder um 1,4 % mehr Gäste als im Jahr zuvor begrüßt werden. In Regensburg reduzierte sich im Vergleich zu 2002 die Zahl der Gästeankünfte marginal um 1 % bei fast gleichbleibender Übernachtungszahl (- 0,1 %). Die im Vergleich zum Vorjahr starken Einbrüche in den Monaten April und Juni wurden in den Jahrhundertssommermonaten wieder wett gemacht und selbst die Herbst- und Winterzahlen übertrafen die Vorjahresergebnisse (Abb. 1). Im Zehnjahresvergleich zeigen sowohl die Gästeankünfte (+ 42 %) als auch die Übernachtungszahlen (+ 38 %) einen enormen Anstieg (Abb. 2).

Abbildung 1

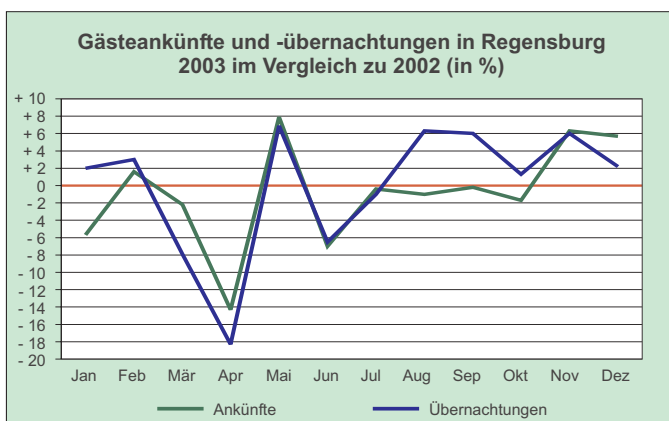
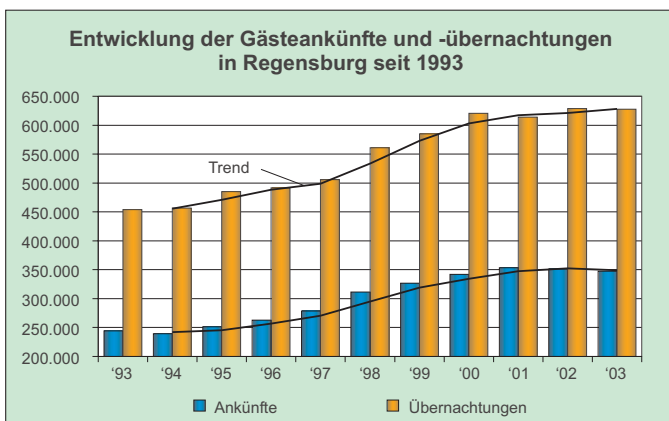


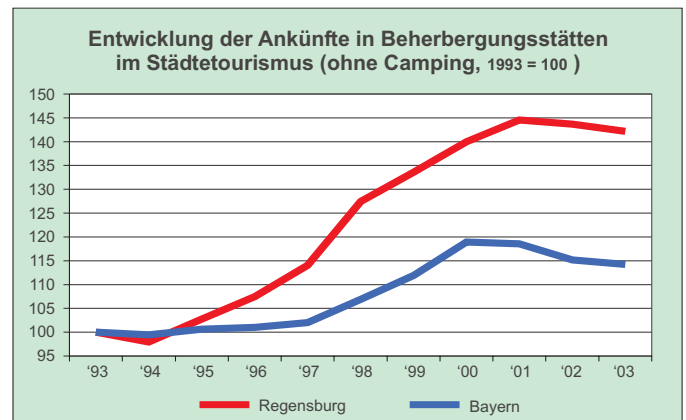
Abbildung 2



Regensburger Tourismusentwicklung

Wie sich bereits seit einigen Jahren abzeichnet, hat sich der Städtetourismus, insbesondere in Städten mit mehr als 100.000 Einwohnern, als herausragendes Segment der Tourismusbranche etabliert. Auch unsere Stadt partizipiert von dieser Entwicklung (Abb. 3). Attrahierende Elemente sind nicht nur die Römersiedlung, die 2000 Jahre zählende Stadt, die ehemalige Reichsstadt, der Dom, die Steinernen Brücke und alle übrigen Sehenswürdigkeiten, sondern auch das überaus intensive Engagement der Stadt im Hinblick auf Projekte und Veranstaltungen, die nationale und internationale Gäste an die Donau locken. Man denke dabei an die zahlreichen Millenniumsprojekte, an die Landesausstellung EXPO, den Christkindmarkt etc. Gegenwärtig bewirbt sich die Stadt um den Titel der Europäischen Kulturhauptstadt, eine bedeutende Auszeichnung, über die in Brüssel im Jahre 2006 entschieden wird.

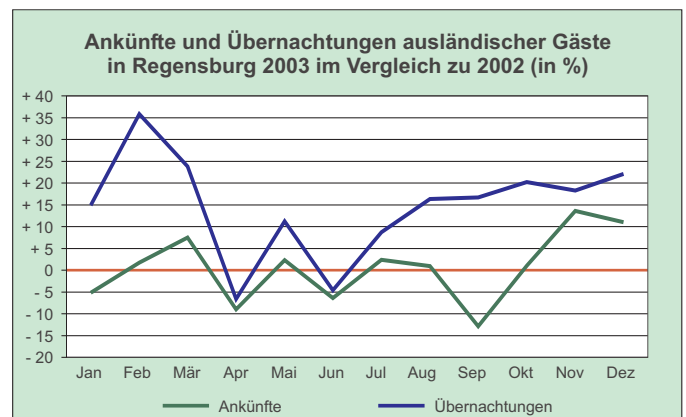
Abbildung 3



Auslandsgäste (Incoming-Tourismus)

Nach den Rückgängen der Jahre 2001 und 2002 konnte im Jahre 2003 wieder eine deutliche Zunahme bei den Auslandsgästen registriert werden. Die Zahl der Übernachtungen stieg gegenüber 2002 um 12,9 % auf 149.100 und übertrifft sogar die Rekordmarke aus dem Jahre 2000 (147.200), als die Millenniumsaktivitäten in Regensburg stattfanden. Während im April und Juni bei Ankünften und Übernachtungen Rückgänge auftraten, nahmen insbesondere Übernachtungen gegen Ende des Jahres tendenziell wieder zu (Titelgrafik und Abb. 4). Ein weiterer Wachstumsfaktor sind die szenischen Stadtführungen "Mit Albertus unterwegs", "Seidenfrack und Hungerbrot", und "Wissenschaft und Aberglaube" zu den jeweiligen Jahresthemen.

Abbildung 4



Umsatz- und Beschäftigtenentwicklung

Bei den ökonomischen Indikatoren für das Beherbergungsgewerbe konnte noch kein Ende der negativen Entwicklung des Jahres 2002 festgestellt werden. So sank der Umsatz im Jahr 2003 nominal um 5,1 % und preisbereinigt sogar um 6,4 % (Tabelle: Ergebnisse für Bayern insgesamt). Und auch die Beschäftigtenzahl verringerte sich weiter um 3,3 % (2002: 1,4 %). Dabei ging die Zahl der Vollbeschäftigten mit - 5,8 % stärker zurück, während sich die Zahl der Teilzeitbeschäftigten um 1,6 % (2002: - 0,5 %) erhöhte.

Jahr	Umsatz		Beschäftigte		
	nominal	real	Vollzeit	Teilzeit	Insg.
2000	+ 6,6	+ 5,4	+ 0,6	- 0,4	+ 0,2
2001	+ 2,1	+ 0,4	+ 1,0	+ 0,7	+ 0,9
2002	- 4,8	- 8,2	- 1,8	- 0,5	- 1,4
2003	- 5,1	- 6,4	- 5,8	+ 1,6	- 3,3

	April		Mai		Juni	
	2003	2004	2003	2004	2003	2004
Bevölkerungsstand ¹⁾						
Insgesamt	147.219	149.144	147.319	149.365	147.307	.
davon Deutsche	133.758	135.357	133.832	135.557	133.807	.
Ausländer	13.461	13.787	13.487	13.808	13.500	.
(in %)	9,1	9,2	9,2	9,2	9,2	.
darunter Hauptwohnbevölkerung ²⁾	128.489	.
Saldo gegenüber Vorjahresmonat	+ 1.699	+ 1.925	+ 1.824	.	+ 1.745	.
davon Natürlicher Saldo	- 302	- 159	- 286	.	- 280	.
Wanderungssaldo	+ 2.001	+ 2.084	+ 2.110	.	+ 2.025	.
davon Deutsche	+ 1.247	+ 1.599	+ 1.339	.	+ 1.322	.
Ausländer	+ 452	+ 326	+ 485	.	+ 423	.
Bevölkerungsbewegung						
Lebendgeborene insgesamt	91	92	76	.	87	.
darunter Deutsche	75	79	64	.	78	.
Gestorbene insgesamt	118	122	78	.	110	.
darunter Deutsche	117	116	77	.	109	.
Natürlicher Saldo insgesamt	- 27	- 30	- 2	.	- 23	.
darunter Deutsche	- 42	- 37	- 13	.	- 31	.
Zugezogene insgesamt	1.131	1.024	524	.	742	.
darunter Deutsche	786	746	379	.	549	.
Weggezogene insgesamt	667	761	422	.	731	.
darunter Deutsche	547	613	329	.	581	.
Wanderungssaldo insgesamt	+ 464	+ 263	+ 102	.	+ 11	.
darunter Deutsche	+ 239	+ 133	+ 50	.	- 32	.
Bevölkerungssaldo insgesamt	+ 437	+ 233	+ 100	.	- 12	.
darunter Deutsche	+ 197	+ 96	+ 37	.	- 63	.
Eheschließungen ³⁾	87	89	93	.	148	.
Ehescheidungen	46	34	39	.	33	.
Einbürgerungen	13	23	34	.	27	.
Bau- und Wohnungswesen ⁴⁾						
Bauvorhaben insgesamt	18	50	55	25	60	16
davon neue Wohngebäude (einschl. Wohnheime)	8	37	35	9	42	9
darunter Ein- und Zweifamilienhäuser	7	32	34	6	42	9
Mehrfamilienhäuser	1	5	1	3	-	-
neue Nichtwohngebäude	5	3	6	5	4	2
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	5	10	14	11	14	5
darin Wohnungen	12	88	43	39	43	21
Baukosten insgesamt (in 1000 €)	9.613	18.538	42.314	7.181	16.856	3.871
darunter neue Wohngebäude (in 1000 €)	1.600	7.355	6.065	2.986	7.838	1.752
Baufertigstellungen insgesamt	13	17	9	16	12	21
davon neue Wohngebäude (einschl. Wohnheime)	5	10	4	9	1	13
darunter Ein- und Zweifamilienhäuser	5	6	4	7	1	12
Mehrfamilienhäuser	-	4	-	2	-	1
neue Nichtwohngebäude	1	1	1	1	5	2
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	7	6	4	6	6	6
darin Wohnungen	2	62	3	27	7	35
davon mit 1 und 2 Wohnräumen	- 3	-	- 1	6	7	10
3 Wohnräumen	- 2	22	- 1	3	- 3	4
4 Wohnräumen	1	35	1	- 3	2	6
5 und mehr Wohnräumen	6	5	4	21	1	15
Gebäude- und Wohnungsbestand ⁵⁾						
Wohngebäude insgesamt	18.985	19.156	18.986	19.164	18.987	19.177
darunter Ein- und Zweifamilienhäuser	11.886	12.031	11.887	12.037	11.888	12.047
Mehrfamilienhäuser	7.065	7.091	7.065	7.093	7.065	7.096
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	75.809	76.212	75.802	76.238	75.809	76.272

	April		Mai		Juni	
	2003	2004	2003	2004	2003	2004
Arbeitsmarkt ⁶⁾						
Arbeitslose insgesamt	11.414	11.086	10.802	10.380	10.409	10.151
davon Männer	6.482	6.310	5.956	5.809	5.720	5.559
Frauen	4.932	4.776	4.846	4.571	4.689	4.592
darunter Ausländer	1.491	1.485	1.436	1.409	1.382	1.365
Jugendliche unter 20 Jahre	323	292	285	246	262	253
ältere Arbeitslose (55 Jahre und älter)	1.723	1.168	1.645	1.124	1.536	1.111
Schwerbehinderte	860	741	817	703	784	718
Arbeitslosenquote (in %) ⁷⁾	7,1	6,8	6,6	6,3	6,4	6,2
Offene Stellen	1.724	1.245	1.544	1.320	1.741	1.487
Verbraucherpreisindex für Deutschland (2000 = 100)						
Alle privaten Haushalte	104,3	106,0	104,1	106,2	104,4	106,2
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat in %	+ 1,0	+ 1,6	+ 0,7	+ 2,0	+ 1,0	+ 1,7
Wohnungsmiete (einschl. Nebenkosten)	103,7	104,7	103,7	104,7	103,8	104,8
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat in %	+ 1,3	+ 1,0	+ 1,2	+ 1,0	+ 1,2	+ 1,0
Fremdenverkehr ⁸⁾						
Gästeankünfte insgesamt	25.084	29.843	36.062	37.180	32.869	34.950
darunter in Hotels	22.933	27.061	33.013	34.035	29.821	31.961
Auslandsgäste	5.485	7.398	6.861	7.690	7.028	7.561
Gästeübernachtungen insgesamt	44.078	50.651	63.624	62.385	60.436	59.892
darunter in Hotels	38.500	44.413	56.380	54.912	53.326	52.164
Auslandsgäste	10.476	13.861	13.254	13.974	13.884	14.501
Fremdenbetten insgesamt	3.969	3.914	3.928	3.922	3.861	3.983
Bettenbelegung in % ⁹⁾	37,0	43,1	52,4	51,3	52,2	50,1
Kraftfahrzeuge						
Zugelassene Kraftfahrzeuge ¹⁰⁾	89.929	91.142	90.576	91.164	91.201	91.328
darunter Pkw einschl. Kombi	75.125	75.923	75.608	76.004	76.111	76.166
KfZ-Neuzulassungen	1.315	1.029	1.365	1.028	1.433	1.285
Immissionsmessergebnisse ¹¹⁾						
Kohlenmonoxid CO Mittelwert (Tagesgrenzwert: 10 mg/m ³)	0,700	0,700	0,500	0,600	0,500	.
Kohlenmonoxid CO 98%-Wert	1,400	1,600	1,100	1,300	1,200	.
Stickstoffdioxid NO ₂ Mittelwert (Jahresmittelgrenzwert: 0,04 mg/m ³)	0,051	0,055	0,044	0,046	0,052	.
Stickstoffdioxid NO ₂ 98%-Wert	0,098	0,108	0,091	0,090	0,116	.
Feinstaub PM 10 Mittelwert (Jahresmittelgrenzwert: 0,04 mg/m ³)	0,037	0,036	0,030	0,022	0,038	.
Feinstaub 98%-Wert	0,064	0,090	0,072	0,048	0,077	.
Ozon O ₃ Mittelwert	0,044	0,038	0,045	0,040	0,059	.
Ozon O ₃ 98%-Wert (Informationswert: 0,18 mg/m ³)	0,098	0,082	0,096	0,092	0,128	.

¹⁾ Personen, die in Regensburg mit Haupt- oder Nebenwohnsitz gemeldet sind. Quelle: Melderegister

²⁾ Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung. Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

³⁾ alle Eheschließungen, bei denen mindestens ein Partner in Regensburg gemeldet ist. Nicht vergleichbar mit früheren Veröffentlichungen, in denen diese Zahlen nach dem sog. Wohnortprinzip ermittelt wurden

⁴⁾ Genehmigte bzw. einem Genehmigungsverfahren unterliegende Baumaßnahmen, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird

⁵⁾ Fortschreibung nach der Gebäude- und Wohnungszählung 1987

⁶⁾ Geschäftsstelle Regensburg (Stadt und Landkreis Regensburg)

⁷⁾ bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

⁸⁾ in Beherbergungsbetrieben mit mehr als 8 Gästebetten einschl. Jugendherberge

⁹⁾ (Übernachtungen x 100) : (Betten x Tage des Berichtszeitraums)

¹⁰⁾ ohne Bahn, Post, Streitkräfte; ohne Kfz-Anhänger

¹¹⁾ Messstelle Schwanenplatz, Grenzwerte sind zeitlich gestaffelt gem. 22. BImSchV zu erreichen; alle Angaben in mg/m³

Impressum:

Herausgeber: Stadt Regensburg
Amt für Vermessung und Statistik
- Abteilung Statistik -

Verantwortlich:
Sachbearbeitung:

Juli 2004
Neues Rathaus, Minoritenweg 8 und 10, 93047 Regensburg
Postanschrift: Postfach 11 06 43, 93019 Regensburg
Internet: www.statistik.regensburg.de
Waldemar Hofmann, Tel. 507-1660
Waldemar Hofmann, Tel. 507-1660 (Artikel)
Reinhold Liedel, Tel. 507-4663 (Tabellenteil)